Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 10

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

23. Februar. Zwischen **Zweilütschinen und Lauterbrunnen** fährt eine grosse **Lawine** nieder und verschüttet die Strasse und die Bahnlinie. Eine Arbeiterkolonne befreit das Bahngeleise sofort.
– In **Oberönz** wird das Wohnhaus des Landwirtes Joh. Schneeberger ein **Raub der Flammen.**
– In **Guggisberg verbrennt** das Haus der Familie Beyeler.
– In **Delsberg** fährt ein 14jähriger Schüler mit seinem **Schlitten gegen einen Markstein** und erleidet einen tödlichen Schädelbruch.
– Die vom Schweiz. Naturschutzbund errichtete, vornehmlich der Betrachtung des Wildes dienende **Berghütte** am **Augstmatthorn** wird durch Erwerbung einer kleinen Grundparzelle arrondiert.
– An der Kirchmauer in **Lützelflüh** wird zu Ehren des Forschers des bernischen Volkstums und Verfassers der „Bärndütsch-Bände" ein schlichtes **Denkmal** errichtet.
– Die Hotelbesitzung auf **Abendberg ob Interlaken** kommt zum zweiten Mal **unter den Hammer.** Die Grundsteuerschatzung beträgt Fr. 142 700, die konkursamtliche Schatzung Fr. 65 000.
– Die **Rebgesellschaft Twann-Ligerz-Tüscherz** liess in ihrer Versuchsanstalt im Rebhaus Twann 220 000 Weinstöcklein veredeln und verabfolgte zur Rekonstituierung der Rebberge 63 500 Stöcklein.
24. An den 36. schweizerischen **Skirennen in Grindelwald** holen sich Otto von Allmen, Wengen, den Titel eines Schweizer Skimeisters, Vreni Fuchs, Davos, den einer Damenmeisterin und Adolf Aufenblatten, Zermatt, den eines Siegers der Junioren.
25. Die der **Süssmostkonferenz** des **Kantons Bern** angeschlossenen Sektionen und Einzelmoster steriliserten im letzten Herbst mehr als 700 000 Liter Süssmost; im Herbst 1940 waren es 500 000 Liter.
26. **Köniz** stellt infolge **Kohlenmangel** den Unterricht in der Primarschule Hessgut für eine Woche ein; die Schulklassen widmen sich dem Wintersport.
– In **Pruntrut** wird ein **Milchpantscher,** der seiner Milch in drei Fällen 40 Prozent Wasser beimischte, zu 15 Tagen Gefängnis verurteilt.
– Zu den **Theologischen Prüfungen** im **Kanton Bern** für den Dienst der evangelischen reformierten Landeskirche melden sich für die erste Prüfung elf Kandidaten; zur zweiten Prüfung erscheinen neun Kandidaten und für die dritte Prüfung sind ebenfalls neun Kandidaten eingeschrieben.
– Wegen **Kohlenmangel** stellen die Schulen von **Steffisburg** ihren Unterricht ein.
– In **Zweisimmen** stirbt der **letzte Postillon des Simmentales,** Karl Wenger-Küng, im Alter von 84 Jahren.
— Der verdiente **Förderer des Skisportes** und Präsident des Skiklubs, Erwin Heimann in **Gadmen,** verunglückt tödlich in einem Winterausbildungskurs der Gebirgstruppen.
— An der kürzlich in Betrieb genommenen zweiten Druckleitung des **Kraftwerkes am Alpbach** berstet **infolge der Kälte** eine Röhre.
27. In **Tramelan** stürzt ein Arbeiter beim **Säubern des Daches** von Eis und Schnee zutode.
— In **Zweisimmen** wird ein Jugendsporttag verbunden mit dem **Jugendskirennen** mit rund 300 Kindern abgehalten.
— Auf dem Springenboden bei **Diemtigen** erstellt der Skiklub Strättligen ein heimeliges **Skihaus.**
— In **Wimmis** wird an der Simmenfluh unter mehreren Malen ein **Adler** gesichtet.
— Die **Drahtseilbahn Biel-Leubringen** beförderte im Jahre 1941 insgesamt **834 958 Reisende** oder 79 000 mehr als im Vorjahr.
— Auf dem Bahnhof von **Glovelier** wird ein Postangestellter von einem **rangierenden Zug erfasst** und tödlich verletzt.
28. Der **Kohlenbergbau im Berner Oberland** wird immer mehr erweitert. Neue Konzessionen liegen vor für die Gebiete Latterbach-Simmenfluh sowie für das Gebiet von Achsetberg, Elsigen, Achseten- und Portweiden.
— In **Diemtigen** wird ein leichter **Erdstoss** verspürt.
— Der **Grosse Rat des Kantons Bern** befasste sich in der ersten Sessionswoche mit verschiedenen Subventionierungen, worunter einer Reparaturaktion für das notleidende Autogewerbe; ferner mit einer Teilrevision des Feuerversicherungsgesetzes; einem Lehrerbesoldungsdekret, einem Dekret betreffend Bekämpfung der Trunksucht, einem solchen betr. Teuerungszulagen an die Lehrer; und des weitern mit einem Dekret über das kantonale Käserei- und Stallinspektionswesen.

STADT BERN

20. Februar. In Bern wird die Delegiertenversammlung der **Vereinigten Schützengesellschaften** mit 120 Vertretern aus 25 Schützengesellschaften abgehalten.
24. Die **Bürgschaftsgenossenschaft des bernischen Gewerbes** meldet für das Jahr 1941 von 172 Gesuchen um Unterstützungen, davon wurden bewilligt 85 Gesuche mit rund Fr. 200 000.
— An den Ostabhängen des Lauterbrunnentales **verunglückt Frau Prof. Maria Huber-Schuler,** die Witwe des Rechtsgelehrten Eugen Huber zusammen mit dem Bergführer Hans Graf-Treichler durch einen Schneerutsch auf einer Skitour.
— Die Segelfluggruppe Bern organisiert auf dem Gurten ein **Propagandafliegen.**

NEUE BÜCHER

Gedanke vom Vettergötti (Jakob Bürki †) zämegstellt vom *Roland Bürki.* Leineneinband mit Radierung und Mehrfarben-Umschlag, Preis 5 Franken. Verlag Emmenthaler-Blatt AG., Langnau (Bern).

Der Vettergötti, der Unvergessene und leider zu früh von uns Geschiedene, hat in seinen vielen Arbeiten so manchen träfen und kernigen Ausspruch getan. Zumeist handelt es sich um Gedanken, welche Jakob Bürki †, der Vettergötti, unter verschiedenen Pseudonymen im Verlaufe seiner regen Mitarbeiterschaft in verschiedenen Zeitungen, Zeitschriften sowie in seinen Dialekt-Vorträgen am Radio geschrieben und gesagt hat. Die Welt ist bekanntlich vergesslich. In dieser ereignisreichen Zeit, wo die rasenden Geschehnisse so wenig die Besinnlichkeit zu Recht kommen lassen, ist es gut, sich gelegentlich in ein Buch zu vertiefen, das, abseits vom lärmenden und sensationellen Alltag, tief in die Herzen der Menschen hineinführt. Das hat der lächelnde Philosoph Jakob Bürki † wie selten einer verstanden. Seine Sprache ist schlicht, volkstümlich in Form und Inhalt, träf, farbig und bilderreich, aber deshalb nicht weniger eindringlich. Wenn Emil Balmer in seinem Vorwort schreibt: „I gloube, mi sötti die Gedanke läse, wie men es chöschtligs Doktermittel oder e vürnähme Chrüttertee ynimmt — nid z'viel undereinisch, aber derfür all Tag e chlei" — dann hat er uns aus dem Herzen gesprochen! So kann dieses wohl letzte Werk aus der fleissigen Feder des grossen Volksdichters Jakob Bürki † ein wahrer Schatz an Weisheit und Erkenntnis werden.